

Wiener Polizei zerschlägt internationales Drogenimperium: 7 Festnahmen!

Wiener Polizei zerschlägt internationales Drogenimperium im Alsergrund: Festnahmen, hohe Bargeldsummen und Drogen sichergestellt.



Wien, Österreich - Die Wiener Polizei hat in einem großangelegten Einsatz ein internationales Drogennetzwerk zerschlagen, das Verbindungen nach Spanien hatte. In einer koordinierten Operation wurden am 11. April mehrere Festnahmen in Wien-Simmering und Vösendorf durchgeführt. Insgesamt sieben mutmaßliche Schmuggler wurden gefasst, darunter drei slowakische Staatsangehörige im Alter von 33 bis 35 Jahren sowie ein 54-jähriger ungarischer Staatsbürger, wie **Kosmo** berichtet.

Das Ausmaß der Beschlagnahmen

Die Polizei konnte bei diesen Durchsuchungen eine erhebliche Menge an Drogen und Bargeld sicherstellen. Genauer gesagt wurden über 650.000 Euro Bargeld, 124,5 Kilogramm Suchtgift, zwei Waffen und ein gefälschtes Dokument beschlagnahmt. Ein verdächtiger Lastkraftwagen, der in Simmering gestoppt wurde, trug rund 119 Kilogramm Marihuana, 200 Gramm Haschisch sowie 830 Euro Bargeld. Am Übergabeort wurde der ungarische Verdächtige mit beeindruckenden 330.000 Euro und zusätzlichen ausländischen Währungen erwischt.

Ein weiterer spektakulärer Aspekt dieser Ermittlung war das Auffinden einer sogenannten "Geldbunkerwohnung" in Wien-Alsergrund. Hier entdeckte die Polizei hohe Bargeldsummen in Euro, ukrainischer Währung und russischen Rubeln. Auch ein 22-jähriger Österreicher, der als Geldbote des Hauptverdächtigen agierte, wurde festgenommen, während er sich mit einer hohen Bargeldsumme auf dem Weg zum Übergabeort befand. Bei ihm fanden die Beamten zudem eine Schrotflinte, Munition und eine Gaspistole, und auch in seiner Wohnung wurden weitere Geldbeträge entdeckt.

Netzwerk und kooperative Ermittlungsarbeit

Im Rahmen dieser Ermittlungen konnten die Behörden auch einen 41-jährigen serbischen Staatsangehörigen als mutmaßlichen Auftraggeber identifizieren. Die breite Palette an Festnahmen zieht sich über diverse Nationalitäten und Altersgruppen. So wurden drei Männer mit österreichischer und syrischer Staatsbürgerschaft im Alter von 26 bis 73 Jahren in ihren Wohnungen angezeigt, in denen jeweils Bargeldbeträge im unteren fünfstelligen Bereich sichergestellt wurden.

Die Ermittlungen stehen im Kontext eines immer drängenderen Kampfes gegen den Drogenhandel, wie von verschiedenen internationalen Organisationen betont wird. Laut dem **Auswärtigen Amt** wird der Umsatz im weltweiten Drogengeschäft auf etwa 500 Milliarden US-Dollar pro Jahr

geschätzt. Drogenhandel ist nicht nur eine Frage der Kriminalität, sondern gefährdet die öffentliche Gesundheit und unterstützt auch die organisierte Kriminalität.

Schlüsselfaktoren im Drogenkampf

Die Bedeutung der internationalen Kooperation in der Bekämpfung des Drogenhandels wird immer deutlicher. Länder wie Deutschland setzen sich aktiv dafür ein, durch abwechselnde Ansätze, die von repressiven Maßnahmen über Prävention bis hin zu alternativen Entwicklungsprogrammen reichen, wirksam gegen das Problem vorzugehen. Schleswig-Holstein beispielsweise hat sich auf den Schutz vulnerabler Gruppen konzentriert, die durch Drogenmissbrauch gefährdet sind. In dieser gesamtgesellschaftlichen Herausforderung ist es von essenzieller Bedeutung, tragfähige Alternativen zur Drogenwirtschaft zu entwickeln.

Die Wiener Polizei hat durch diese Festnahmen ein starkes Zeichen gegen das internationale Drogennetzwerk gesetzt. Diese Ermittlungen werden nun weiterhin vom Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, vorangetrieben, sodass auch in Zukunft mit ähnlichen Erfolgen zu rechnen ist.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • wien.orf.at • www.auswaertiges-amt.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at